

green helmets Grünhelme



– bauen an einer gerechteren Welt.

Jahresbericht 2017

Inhalt

Projektbeschreibungen	2
Schulbau im Nordirak.....	2
Flüchtlingshilfe im Libanon.....	3
Unterstützung von Yussuf in Palästina.....	4
Mobile Zahnarztpraxis in Syrien.....	5
Aufbau einer KFZ Werkstatt im Senegal.....	6
Bau eines Geburtshauses im Senegal.....	6
Bau eines Bildungszentrums im Senegal.....	7
Wiederaufbau in Nepal.....	8
Vorbereitung eines Schulbaus im Kongo.....	8
Flüchtlingshilfe Osteuropa.....	9
Projektrecherche.....	9
Finanzbericht	10
Ausgaben 2017 in %.....	10
Vereinsvermögen.....	11
Historie Einnahmen / Ausgaben.....	11
Einnahmen-Überschuss-Rechnung in EURO.....	12
Projektausgaben im Detail in EURO.....	13
Projektausgaben nach Budgetlinien in %.....	14
Projektausgaben nach Projektland in EURO.....	14

Projektbeschreibungen

Schulbau im Nordirak

Bau einer Schule in Gerge Hasare

Zwischen November 2016 und September 2017 haben wir unsere zweite Schule im Nordirak fertiggestellt. Im jesidischen Dorf Gerke-Hasare, am nördlichen Füße des Sinjar-Gebirges, ist eine Grund- und Sekundarschule mit neun Klassenräumen entstanden, an der in Zukunft bis zu 200 Schüler*innen unterrichtet werden sollen. Nach dem Vormarsch des IS im Nordirak 2014 und der anschließenden Besetzung, ist das Gebiet seit November 2015 wieder vollständig befreit. Gleichwohl ist die Infrastruktur stark beschädigt, sodass wir mit dem Bau der Schule einen Beitrag zur Rückkehr der geflüchteten Menschen leisten. Aufgrund der innerirakischen Turbulenzen infolge des kurdischen Unabhängigkeitsreferendums und der anschließenden Übernahme der Verwaltung durch die irakische Zentralregierung auch in Sinjar, konnte die kurdische Schule bisher nicht eröffnet werden. Dies soll 2018 nachgeholt werden.



Bau einer Schule in Depeh verzögert sich

Schon während der Arbeiten an der Schule in Gerke-Hasare wurden die Vorbereitungen für ein Anschlussprojekt in der Region Sinjar gesucht. Im Ort Depeh, auf der südlichen Seite der Berge, unweit von Sinjar-Stadt, sind wir fündig geworden: Ein Schulneubau, der für 400 Schüler*innen geplant war und kurz vor der Eröffnung stand, wurde während der IS-Besetzung vollständig zerstört. Pläne für einen Ersatz dieser Schule waren bereits ausgearbeitet, auch Verträge mit der kurdischen Bildungsbehörde, der Dorfgemeinschaft und dem Landbesitzer. Aufgrund der veränderten Zuständigkeiten (s. Gerke-Hasare) und der zunehmend schwierigen Zugänglichkeit in das Gebiet, stehen die Vorbereitungen nun wieder am Anfang. Eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes ist derzeit fraglich.

Flüchtlingshilfe im Libanon

Flüchtlingsunterkünfte in Saida

Libanon ist das Land, das in Relation zu seiner Bevölkerung die weltweit meisten Geflüchteten aufgenommen hat. Im südlibanesischen Saida (Sidon) sind in einem Rohbau, der einmal eine islamische Universität werden sollte, etwa 250 Familien aus der Region Hama untergekommen. In durch Sperrholzplatten abgetrennten Räumen leben die Menschen in fünf Stockwerken auf engstem Raum zusammen. Um die Menschen in den Wintermonaten besser vor Wind, Kälte und Regen zu schützen, haben wir die Räume im September und Oktober 2017 mit Fenstern ausgestattet – zuvor waren die Maueröffnungen lediglich zumeist mit Planen verhängt. Daneben haben wir die im Erdgeschoss des Gebäudes befindliche Schule renoviert, die Abwasserproblematik beseitigt und die Decke isoliert, sodass die Schule nun wieder nutzbar ist und auch im Winter einigermaßen warm bleibt.



Flüchtlingsunterkünfte in Arsal

Arsal befindet sich im syrisch-libanesischen Grenzgebirge. Infolge des syrischen Bürgerkrieges sind bis zu 100.000 Syrer*innen in das zuvor etwa 35.000-Einwohner*innen-Städtchen geflüchtet. Sie leben seitdem zu großen Teilen in selbstorganisierten kleinen Zeltlagern. Aufgrund von IS- und Al-Nusra-Attacken wurde Arsal von der libanesischen Armee abgeriegelt, sodass lange keine internationale Hilfe möglich war. Erst seit einer Säuberungsaktion im Sommer 2017 ist der Ort wieder zugänglich, dennoch bleibt die große internationale Hilfe bislang aus. Die Grünhelme arbeiten seit November 2017 in Arsal und statten die Zelte mit verstärkten Dächern aus Trapezblech aus, um sie gegen Wind, Regen und Schnee zu schützen. Die Arbeiten in Arsal gehen auch 2018 weiter, da eine Rückkehr der Geflüchteten, die zum Teil seit sieben Jahren hier leben, nicht absehbar ist.



Unterstützung von Yussuf in PALÄSTINA

Unterstützung für einen palästinensischen Jungen aus Hebron

Im Juni 2015 begleitete ein ARD-Team den palästinensischen Jungen Yussuf aus Hebron, der seit seiner Geburt nur einen Arm hat. Daraus entwickelte sich eine Spendenaktion der Zuschauer des Weltspiegels, der die medizinische und soziale Unterstützung des Jungen in den Folgejahren möglich machte. 2017 ist nun eine Weiterleitung aller für Yussuf zweckgebundenen Spenden an unseren Partner vor Ort, den Verein Lifegate erfolgt, der die Betreuung des Jungen schon 2016 übernommen hat. Yussuf geht einmal die Woche zur Therapie und lernt, mit seiner Armprothese zurechtzukommen. In Zukunft wird Lifegate die Betreuung des Jungen und Spendenabwicklung selbständig übernehmen.

Mobile Zahnarztpraxis in SYRIEN

Mobile Zahnarztpraxis für die Region Aleppo

Seit November 2016 ist unser Zahnarztmobil nun im Großraum Aleppo und in verschiedenen Flüchtlingscamps entlang der syrisch-türkischen Grenze unterwegs, um für eine verbesserte zahnmedizinische Versorgung zu sorgen. Die Grünhelme finanzieren auch weiterhin zahnmedizinische Hilfsgüter und Verbrauchsgegenstände sowie nun auch die Gehälter des syrischen Zahnarztes und seiner medizinischen Assistentin, um eine kontinuierliche zahnärztliche Behandlung zu gewährleisten. Bis Ende 2017 wurden insgesamt 8461 Behandlungen durchgeführt. Das Projekt führen die Grünhelme gemeinsam mit einer syrischen Partnerorganisation durch.

Da der Bedarf vor Ort sehr groß ist, ist für 2018 der Bau eines weiteren Zahnarztmobils geplant.



Aufbau einer KFZ Werkstatt im SENEGAL

Ausbildungswerkstatt für Kfz-Mechaniker in Ziguinchor

Der Bau der Kfz-Werkstatt in der Stadt Ziguinchor südlich des Flusses Casamance ist abgeschlossen. Die gespendeten Hebebühnen und Maschinen der Firma Nußbaum stehen bereit. Seit Oktober 2017 sind nun auch die Werkzeuge, welche wir mit einem Container von Deutschland auf den Weg geschickt haben, angekommen.

Der für den Werkstattbetrieb gebohrte 28 m tiefe Brunnen versorgt die Bevölkerung rund um die Werkstatt mit sauberem Wasser und lockt jeden Tag viele Menschen aus ganz Ziguinchor an, um das „beste Wasser der Stadt“ zu nutzen.

Drei Kfz-Meister sind ausgewählt und nun wartet alles auf den Ausbilder aus Deutschland, der nun Anfang des Jahres 2018 sehnsüchtig erwartet wird.

Bau eines Geburtshauses in Kougnara

Nach sechs Monaten konnten wir Mitte 2017 den Bau eines Geburtshauses in der senegalesischen Ortschaft Kougnara fertigstellen. Das Geburtshaus steht den Bewohnern von insgesamt 6 Dörfern nun nicht nur zur Geburtshilfe, sondern auch für Vor- und Nachsorgeuntersuchungen, Familienplanung und Aufklärung offen. Das Gebäude wurde in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung errichtet und ist dank einer Solaranlage und einem Brunnen mit Solarpumpe völlig autark. Mit der Einweihung Mitte November konnten wir das Projekt erfolgreich zum Abschluss bringen.





Bau eines Bildungszentrums in Kedougou

Im August 2017 haben wir unser drittes Projekt im Senegal begonnen. Im Dreiländereck Mali, Guinea, Senegal liegt die Provinz Kédougou, die aufgrund des „Goldrausches“ seit einigen Jahren internationale Bekanntheit erlangt hat. Die einhergehenden sozialen Veränderungen solcher Minenstädte werden an unserem Projektstandort Bantako deutlich. Ein ehemals 500 Seelen Dorf zählt mittlerweile über 5.000 Einwohner aus sämtlichen Ländern Westafrikas, die täglich ihr Leben in unbelüfteten Untertagebauminen riskieren - auf der Suche nach dem großen Fund. Im Dunstkreis der Minen haben viele gesellschaftliche Probleme Einzug gehalten: Drogen, Gewalt, Prostitution und Menschenhandel florieren.

In Zusammenarbeit mit dem Spiritanerorden und dem Sozialministerium entsteht hier ein Zentrum, das die Menschen nicht nur begleiten und ihnen als Anlaufstelle dienen soll, sondern auch konkrete Alternativen zur Minenarbeit aufzeigt, indem dort verschiedene Ausbildungsprogramme angeboten werden. Das Hofhaus wird einen Versammlungsraum, drei Ausbildungsräume, einen Verwaltungs- und Sanitärtrakt sowie Räume zur Unterbringung und gemeinschaftliche Freiflächen beherbergen. Zum Bau gehört ebenfalls ein Brunnen mit Solarpumpe. Auf insgesamt 3 Ha Fläche wird zusätzlich ein Fußballplatz und Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung entstehen.



Wiederaufbau in NEPAL

Wiederaufbau in Phulping

Wie geplant, konnten wir im März 2017 den Wiederaufbau des Dorfes Phulping abschließen. 20 erdbebensichere Häuser bieten den Bewohnern nun ein neues Zuhause.

Sauberes Trinkwasser für 1.200 Menschen im Distrikt Kavrepalanchok

2017 wurde das 2016 begonnene Projekt, die Versorgung von 5 Dörfern mit Trinkwasser, weitergeführt. Nachdem die Bohrung sowie die Installation der Wasserleitungen vom Bohrkopf bis zu den Haupttanks in Chandeni abgeschlossen waren, wurden die Verteil-Leitungen in die Dörfer gelegt, sodass nun alle teilnehmenden Dörfer mit insgesamt 28 Ausgabestellen / Brunnen an das Netz angeschlossen sind. Mit den Brunnen schaffen wir die Grundlage für eine dauerhafte Trinkwasserversorgung der Menschen in Pauwa und den umliegenden Dörfern.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Pumpe und der Elektroinstallationen aus Indien sowie dem daraus resultierendem Verzug der ausführenden Pumpen-Firma kann das Projekt erst Mitte 2018 zum Abschluss kommen.

Vorbereitung eines Schulbaus im KONGO

Hier wurde bereits 2016 der Bau einer Schule in Lubefu in der Provinz Sankuru vorbereitet. Aufgrund der nach wie vor vorherrschenden politischen Instabilität in der Projektregion, ausgelöst von immer wieder verschobenen Wahlen, wurde der Projektstart erneut verschoben.

FLÜCHTLINGSHILFE OSTEUROPA

Hilfeinsatz für Geflüchtete auf dem Balkan / Griechenland

Unser Projekt an der griechisch-mazedonischen Grenze wurde 2016 abgeschlossen. 2017 wurden lediglich das Flüchtlingsmobil und weiteres Equipment veräußert.

Projektrecherche

Gambia

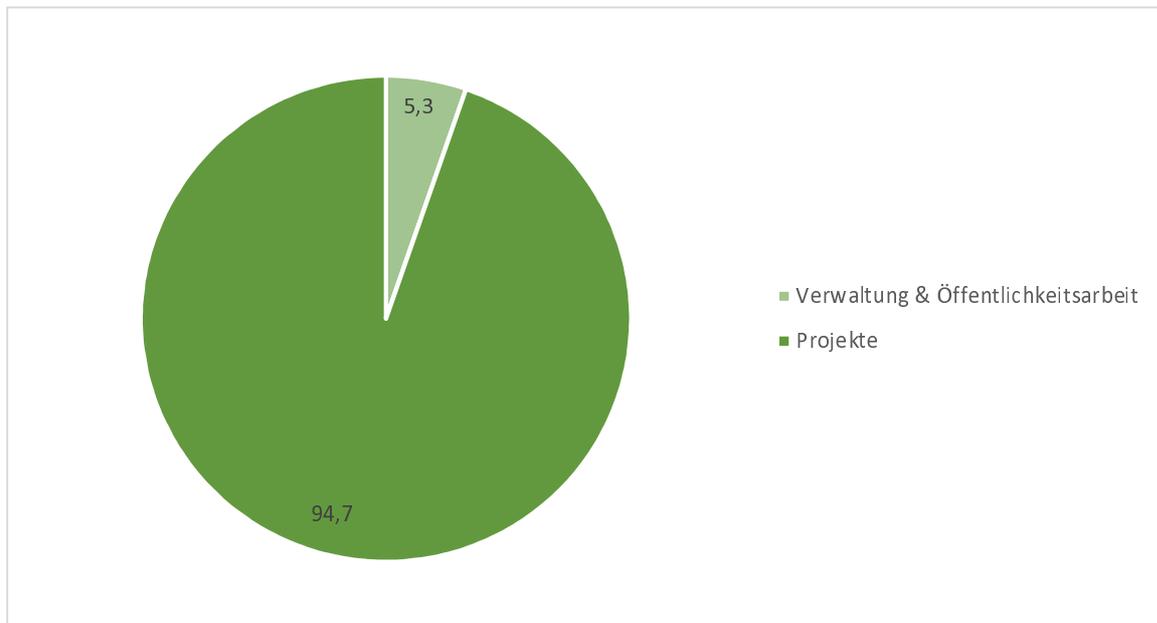
Während einer Projektreise nach Gambia wurde die Machbarkeit eines Krankenstationbaus im Nord-Osten des Landes geprüft. Trotz erfolgreicher Projektfindung in Barrow Kunda haben wir uns, aufgrund der Vielzahl von bereits agierenden NGOs und innerpolitischer Schwierigkeiten, gegen ein Engagement entschieden.

Finanzbericht

Die finale Prüfung unserer Finanzen erfolgt alljährlich im Sinne der Gemeinnützigkeit über die Prüfung durch das Finanzamt. Der Freistellungsbescheid für die Grünhelme e.V. für das Jahr 2017 ist auf unserer Homepage einsehbar.

Wie bisher auch, verzichten die Grünhelme e.V. auf eine „Zertifizierung“ durch Spendensiegel. Da diese durch privatwirtschaftliche Unternehmen ausgestellt werden, verursacht eine solche Zertifizierung kontinuierlich Kosten. Wir versuchen unsere Ausgaben in Deutschland so gering wie möglich zu halten, um das gespendete Geld den Projekten vor Ort zukommen zu lassen und wollen diesem Prinzip konsequent treu bleiben. Unsere Ausgaben für die Verwaltung in Deutschland, inklusive der Öffentlichkeitsarbeit und einer halbtags angestellten Arbeitskraft, belaufen sich lediglich auf **5,3%**.

Ausgaben 2017 in %



Vereinsvermögen

01.01.17	31.12.17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
1.229.531,44 €	1.262.913,87 €	33.382,43 €

Historie Einnahmen / Ausgaben

	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss / Fehlbetrag
2015	694.686,18 €	638.083,17 €	56.603,01 €
2016	755.870,55 €	1.063.556,44 €	-307.685,89 €
2017	637.506,70 €	604.124,27 €	33.382,43 €

Einnahmen-Überschuss-Rechnung in EURO

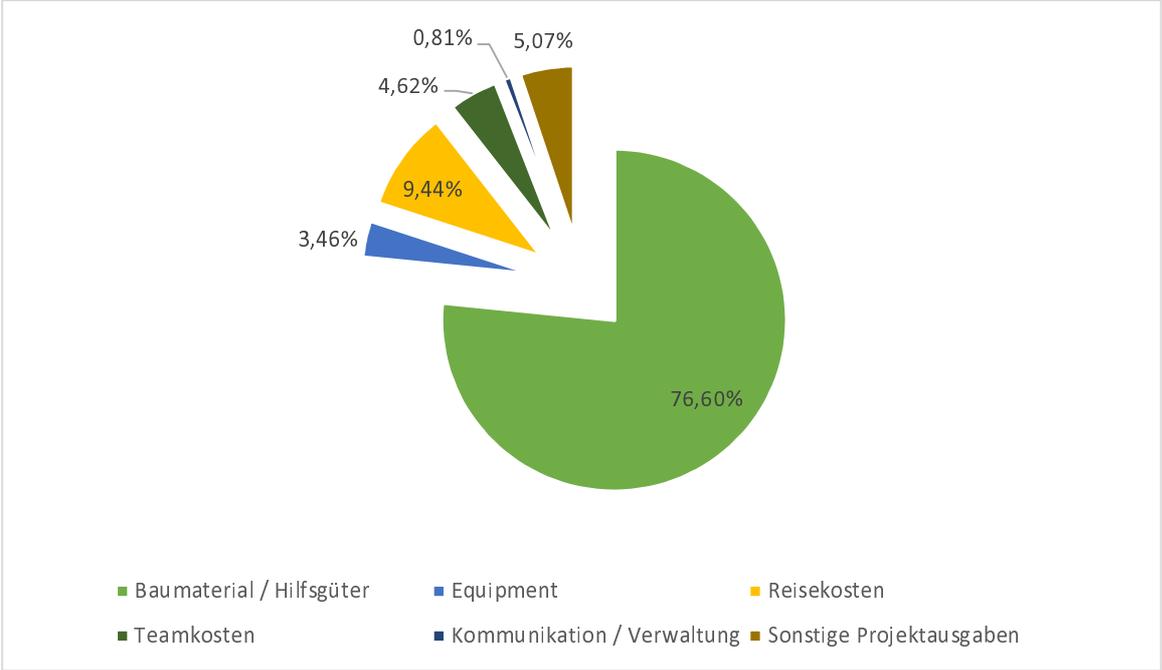
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit	Einnahmen	Ausgaben
Löhne und Gehälter Büro Deutschland	4.009,17 €	18.399,76 €
Reisekosten Deutschland (Veranstaltungen, Vorträge, Kerntreffen)	- €	9.090,01 €
Laufende Kosten Büro (Telefon, Porto etc)	- €	2.056,47 €
Bewerbertreffen (ehrenamtliche Mitarbeiter für Projekteinsätze)	- €	1.346,38 €
Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Flyer, Poster, Ausstellung)	3,57 €	3.342,21 €
Sonstige Verwaltungskosten (Treffen ehemaliger Mitarbeiter)	1.360,00 €	2.175,18 €
Summe	5.372,74 €	36.410,01 €
Spenden	Einnahmen	Ausgaben
Spende	592.743,87 €	287,55 €
Summe	592.743,87 €	287,55 €
Vermögensverwaltung	Einnahmen	Ausgaben
Bankgebühren (Kontoführung, Nebenkosten Geldverkehr, Zinsen)	5,22 €	976,95 €
Summe	5,22 €	976,95 €
Projektleiter vor Ort	Einnahmen	Ausgaben
Löhne und Gehälter für 3 Projektleiter	4.540,86 €	71.612,71 €
Personalkosten (Lohnbüro, Veröffentlichung Stellenanzeigen)	- €	922,01 €
Summe	4.540,86 €	72.534,72 €
Projektausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Projektrecherche	- €	288,34 €
Wiederaufbau Nepal	- €	60.157,51 €
Schulbau Nord Irak	- €	159.451,78 €
Palästina Yussuf	- €	1.674,96 €
Flüchtlingshilfe Osteuropa	24.844,00 €	431,69 €
Zahnarztmobil Syrien	- €	22.230,42 €
Flüchtlingshilfe im Libanon	- €	39.341,97 €
Autowerkstatt Senegal	- €	94.947,99 €
Geburtshaus Senegal	- €	70.648,04 €
Bildungszentrum Senegal	- €	44.742,34 €
Schulbau Kongo DRC	- €	- €
Summe	24.844,00 €	493.915,04 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Einnahmen	Ausgaben
Sponsoring Einnahme von Buch7	10.000,00 €	- €
Summe	10.000,00 €	- €
Insgesamt	Einnahmen	Ausgaben
	637.506,69 €	604.124,27 €

Projektausgaben im Detail in EURO

	Baumaterial	Equipment (Werkzeug, Generator, Fahrzeuge etc.)	Reisekosten (Flugtickets, Visagebühren, Benzin etc.)	Teamkosten (Kost & Logis, Aufwands- entschädigung, Versicherungen)	Kommunikation / Verwaltung	Sonstige Projektausgaben (Hilfsgüter etc.)	Gesamt- ausgaben
Projektrecherche	0,00 €	0,00 €	202,58 €	70,67 €	15,09 €	0,00 €	288,34 €
Wiederaufbau Nepal	66.715,77 €	-12.995,68 €	4.077,09 €	2.598,63 €	188,53 €	-426,83 €	60.157,51 €
Schulbau Nord Irak	111.052,65 €	21.192,19 €	16.768,99 €	8.033,00 €	2.421,11 €	-16,16 €	159.451,78 €
Palästina Yussuf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.674,96 €	1.674,96 €
Flüchtlingshilfe Osteuropa*	0,00 €	-24.692,31 €	0,00 €	280,00 €	0,00 €	0,00 €	-24.412,31 €
Zahnarztmobil Syrien	0,00 €	0,00 €	160,59 €	9,83 €	1,00 €	22.059,00 €	22.230,42 €
Flüchtlingshilfe im Libanon	28.310,92 €	1.918,24 €	5.973,59 €	2.560,04 €	318,89 €	260,29 €	39.341,97 €
Autowerkstatt Senegal	64.841,32 €	22.624,22 €	5.114,35 €	2.143,07 €	220,58 €	4,45 €	94.947,99 €
Geburtshaus Senegal	60.781,14 €	1.925,07 €	4.915,36 €	2.716,66 €	309,81 €	0,00 €	70.648,04 €
Bildungszentrum Senegal	27.613,93 €	6.271,21 €	7.057,23 €	3.264,77 €	308,33 €	226,87 €	44.742,34 €
Schulbau Kongo DRC	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	359.315,73 €	16.242,94 €	44.269,78 €	21.676,67 €	3.783,34 €	23.782,58 €	469.071,04 €
	76,60%	3,46%	9,44%	4,62%	0,81%	5,07%	100,00%

* Unser Projekt an der griechisch-mazedonischen Grenze wurde 2016 abgeschlossen. 2017 wurde das Flüchtlingsmobil und weiteres Equipment veräußert.

Projektausgaben nach Budgetlinien in %



Projektausgaben nach Projektland in EURO

